



# Begeistert seit 20 Jahren

Einblicke in den pädagogischen  
Alltag der Sir Karl Popper Schule

HR Dir. Dr. Edwin Scheiber  
Mag.<sup>a</sup> Eva Knechtelsdorfer  
Mag.<sup>a</sup> Viktoria Satzinger

# BEGABUNG

- Sir Karl Popper Schule seit 1998  
Schulversuch am Wiedner Gymnasium in  
Wien
- Je 2 Klassen Jahrgangsstufen 9-12
- 190 Popperschüler/innen
- Aufnahmeverfahren





# Grundsatz

Bei der **Begabungsentwicklung**  
kommt es auf die  
**pädagogische Haltung**  
der Lehrpersonen an.





# Paradigmenwechsel

Fokus auf Lehren - Lehrpersonen



Fokus auf LERNEN - Lernende



„...through the wrong end of the telescope.“

Helen Parkhurst 1922

# Begabung ist ....

- Potenzial zu Leistung/Kompetenz
- Interaktionsprodukt mit sozialer Umgebung  
(M. Stamm)
- keine Konstante und mehr als Intelligenz  
(W. Stadelmann)
- ein Leben lang möglich und nötig



# Begabungsbegriff nach A. Hackl („Erlebnis Bildung“, A. Hackl/G. Schmid, 2016)

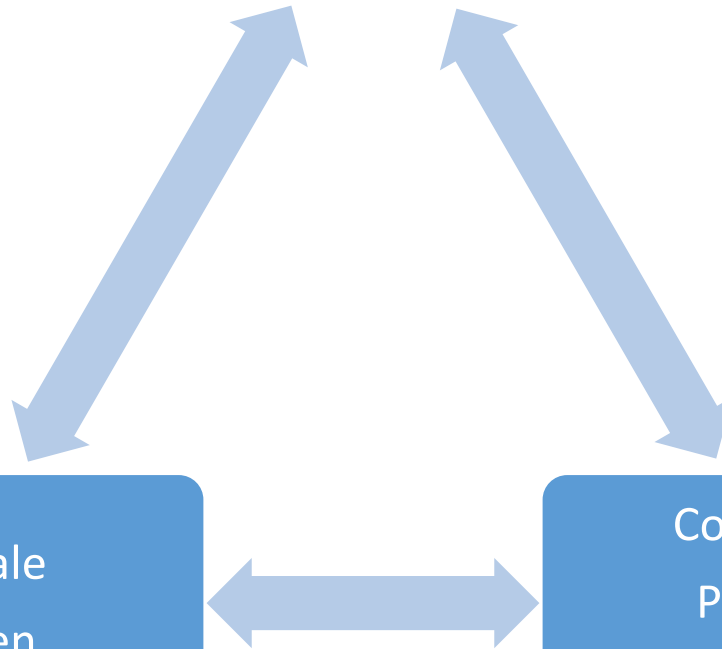
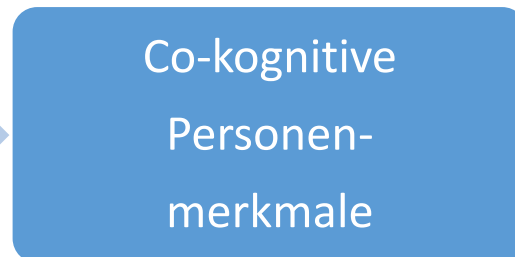
logisches Denken, Auffassung,  
Schnelligkeit, Merkfähigkeit,  
Kreative Lösungskompetenz,...

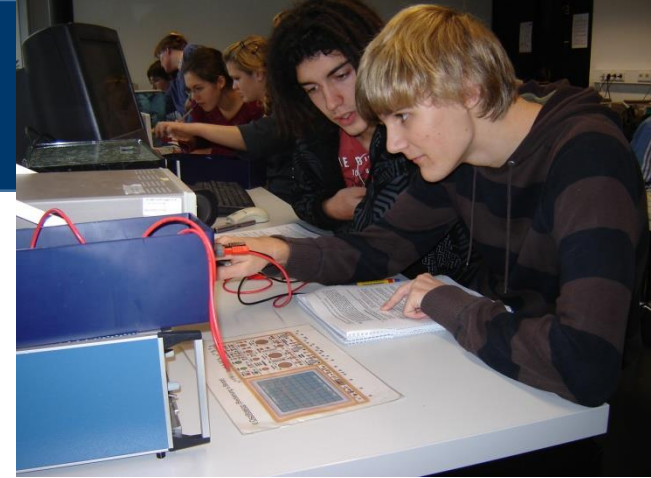


Motivation, Ausdauer,  
Interesse, Genauigkeit,...



Mut, Optimismus,  
Energie, Hingabe,  
Vision, Bestimmung,...





# LERNEN

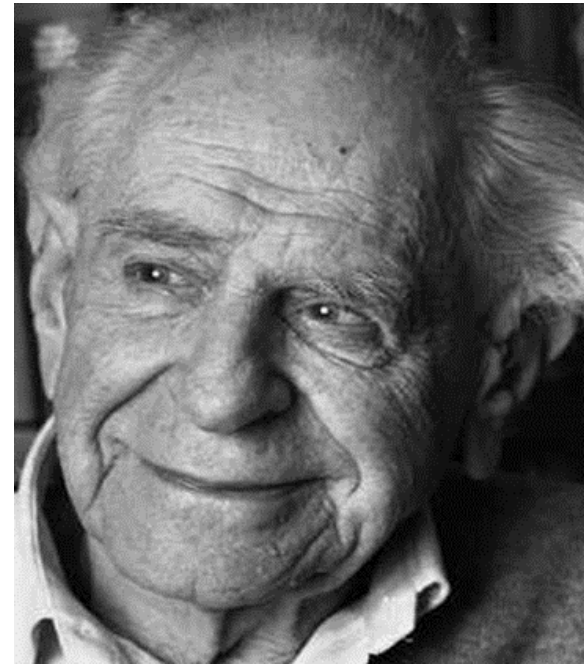
- Prozess – aktiv sein
- Ressourcen/Potenzial umwandeln in
  - SINN (Zuversicht, Ich kann es,...)
  - NUTZEN (Identitätsentwicklung, Genuss, Entscheidungsfähigkeit, Reflexion, Kompetenz...)
- Lernende finden Ziele und können sie erreichen

# Vorbild für Begeisterung

„...nicht Antworten auf ungestellte Fragen  
geben“

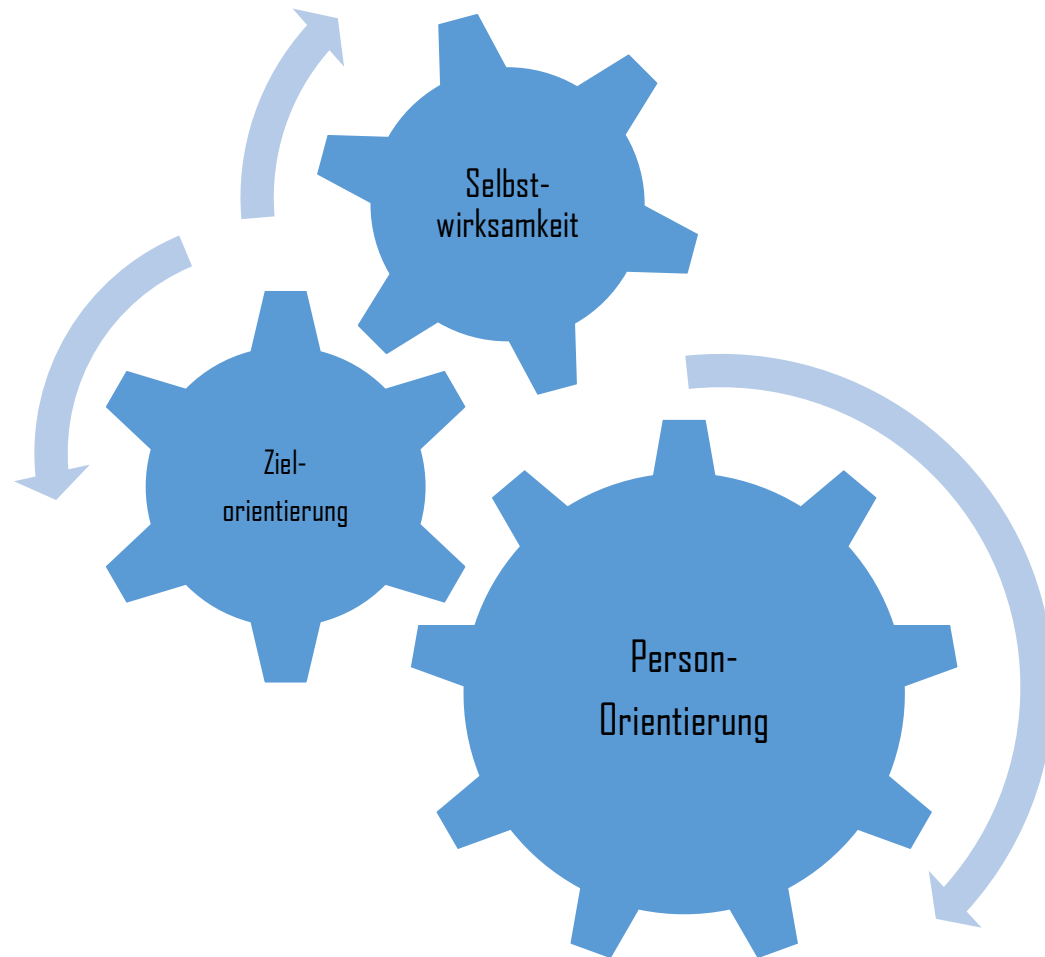
sondern

„... studieren um zu lernen“





# Pädagogische Grundlage – „Philosophie“





# Personale Kompetenz



Pflichtfach „KoSo“

Kommunikation und Sozialkompetenz

Coaching - Tutoring – Mentoring

Projekt „Kompetent sozial“

Begabungstage

Berufsreflexionstage

# Ziel - Orientierung

## Erfolg der Schüler/innen



- Ziele (im Unterricht) transparent machen
- Lernende bei Zielvereinbarungen einbeziehen
- Möglichkeit zur Orientierung bieten

- 5. Klasse – keine Trennung in G/Rg
- Contracting
- Modulsystem 10-12



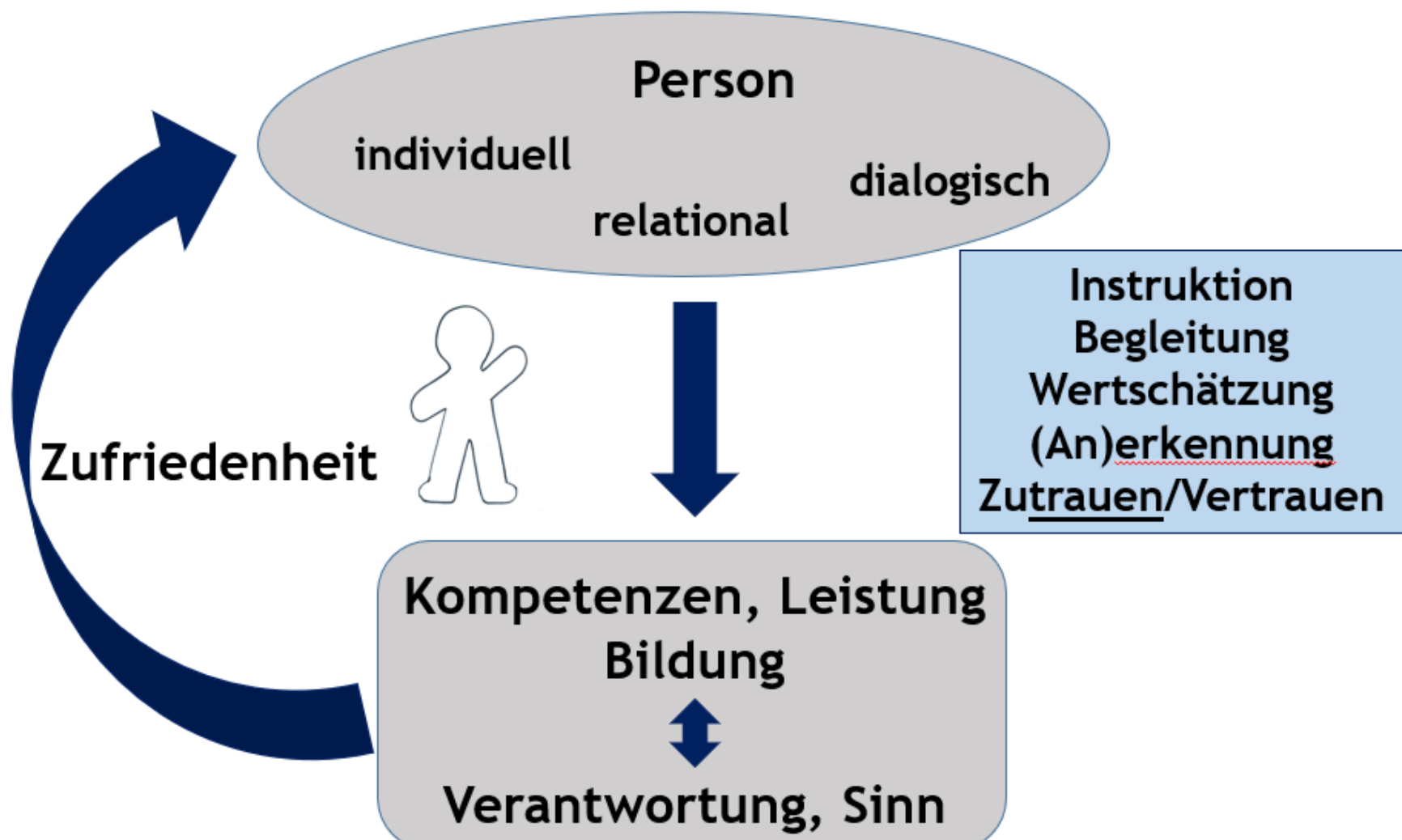
# Contracting

Dialogisches Prinzip – Vereinbarungskultur – Demokratisierung



Inhalte  
Methoden  
Schwerpunkte  
Leistungsfeststellung  
Differenzierung  
Arbeitshaltung  
...  
Individualcontracting  
Gesamtcontracting

# Personale Pädagogik nach G. Weigand



# PersonOrientierung und FOKUS

- Individualprojekt
- Eigenverantwortliches Arbeiten (EVA)/Labsystem
  - Ringvorlesung
  - „Experts go Popper“
  - „Popper revisited“





## Qualitätssicherung

- Qualitätszirkel
- Fortbildungsportfolio
  - Evaluation
- Internationale Vernetzung



# Quintessenz

- **Erfolg** unserer Schüler/innen und Absolvent/innen
- **Ressourcen/Potential** in **Sinn/Zuversicht/Nutzen** wandeln
- Permanente **Weiterentwicklung**







# Das LAB System nach Parkhurst an der Sir Karl Popper Schule

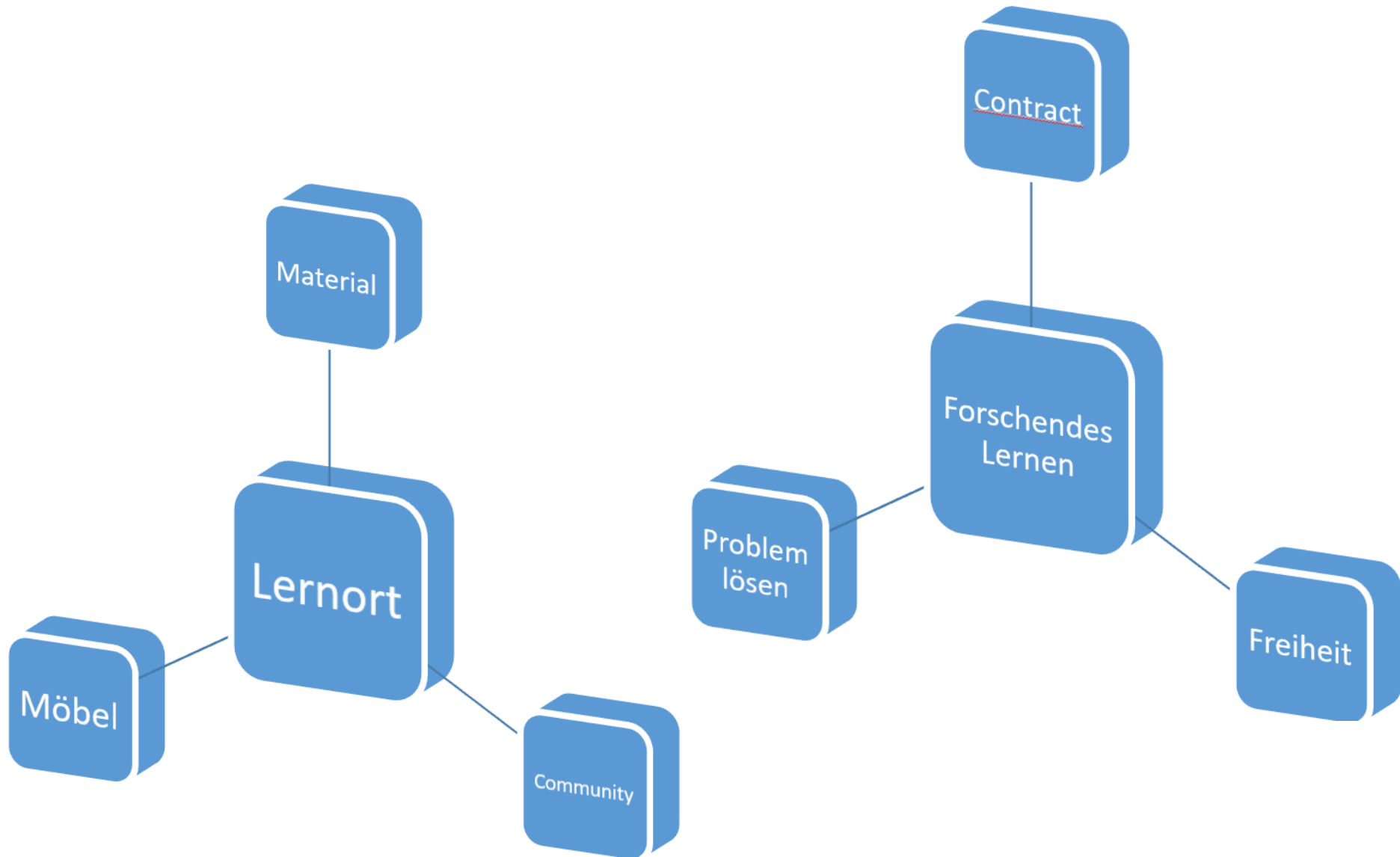
Mag. Eva Knechtelsdorfer

# Parkhurst

„The child cramped and frustrated by the rules and regulations of our educational system, never gets to grips with experience in any form. He neither learns to master his own difficulties nor the difficulties bred of contact with his fellows.“

(Parkhurst 1922, S. 6)

Freedom	Cooperation
<ul style="list-style-type: none"><li>- persönliche Wahl</li><li>- Verantwortung</li></ul>	über Grenze der Klasse hinaus





# 11. + 12. Schulstufe

Stunde	MO	DI	MI	DO	FR	SA
1						
2						
3						
4						
5						
6						
7	LAB SCHIENE					
8						
9	WM		WM		WM	
10	WM		WM		WM	
11	WM		WM		WM	
12	WM		WM		WM	

# Biologie & Umweltkunde

## LAB-Auftrag

### Green Energy: DIE KEIMUNG VON PFLANZEN

3 Std.

*Der Samen einer Pflanze enthält einen Embryo. Unter günstigen Bedingungen entwickelt sich daraus eine vollständige Pflanze.*

1. Welche Bedingungen sind nun „günstig“ für das Keimen von Pflanzensamen?
2. Stelle verschiedene Hypothesen auf und entwickle eine Methode (ein Experiment) mit der Du Deine Vermutungen überprüfen kannst.

Als Material stehen Dir folgende Dinge zur Verfügung: Kresse-Samen, Erde, Watte, Pflanzschälchen, Zimmerglashäuser

3. Protokolliere Deine Ergebnisse und verfasse ein Protokoll zum Experiment.



Plane hier dein Experiment:

# Geschichte & politische Bildung

## Der arabische Frühling – Fluch oder Segen?

### Aufgaben:

*Diskussion: Folgende Situation sei gegeben – Ihr seid ein 4 köpfiges Gremium eines auf staatliche Entwicklung spezialisierten Thinktanks. Ihr erhaltet einen Auftrag von der UNO, die von euch ein Strategiepaket für die politische, wirtschaftliche und soziale Neuausrichtung eines „gescheiterten, arabischen Staates“ (wählt zwischen Syrien, Libyen, Ägypten oder Jemen aus) haben möchte. Die UNO möchte dabei realisierbare (nicht utopische!) Lösungsvorschläge auf die diversen Fragestellungen (siehe Material 1) von euch bekommen. Der UNO Auftrag umfasst auch eine Kommunikationsstrategie bzw. diplomatische Kniffe gegenüber den oppositionellen Gruppen (z.B. Militärführer, Religionsführer) im betroffenen Land. Bevor ihr konkrete Pläne erstellt, informiert euch über den aktuellen politischen und wirtschaftlichen Status des ausgewählten Landes z. B. auf <http://www.bpb.de/internationales/afrika/arabischer-fruehling/>.*

*Präsentiert und diskutiert euer Maßnahmenpaket! Erörtert im Plenum die Frage, wie realistisch dieses erscheint und mit welchem Widerstand bzw. Erfolg zu rechnen ist! 😊😊😊😊*

# Deutsch

Du hast ein Lab-Stundenkontingent von 5 EH, das du für folgende Zwecke verwenden kannst:

- [andere Labaufträge](#), für die du länger brauchst, oder die du ausführlicher gestaltest.
- [Lab-Programm](#) der Deutschlehrer (Unterschrift)
- [Unterstützungsgespräch o. Ä.](#), das du im Lab mit einem Deutschlehrer führst (Unterschrift).
- [eigene Idee](#) / Themenstellung, die du bearbeiten möchtest. Bitte vorher mit mir besprechen.

# Deutsch LAB Programm

Besuche Programmpunkte der Deutschlehrer im Lab:

29.10.: DO, 7. Std.: WEINB: Medientheorie und Medienphilosophie

03.11.: DI, 7. Std.: WIND: Textsortenwiederholung: Zusammenfassung

01.12.: DI, 7. Std.: WIND: Textsortenwiederholung: Meinungsrede

02.12.: MI, 7. Std.: UNGA: Physiologus & Co. - Althochdeutsch an weniger bekannten Texten

09.12.: MI, 7./8. Std.: HOLZ: Wie interpretiere ich ein Gedicht?

15.12.: DI, 7. Std.: WIND: Textsortenwiederholung: Offener Brief

16.12.: MI, 7. Std.: UNGA: "Weltentstehung & -untergang im Doppelpack - Germanische Mythologie"

22.12.: DI, 7. Std.: WIND: Textsortenwiederholung: Erörterung

12.01.: DI, 7. Std.: WIND: Textsortenwiederholung: Der Kommentar

13.01.: MI, 7. Std.: UNGA: Das europäische Kunstmärchen von "Zwerg Nase" bis "Pinocchio"

14.01.: DO, 9. Std.: HOLZ: Wie verfasse ich ein Motivations Schreiben?








21.01.: DO, 7. +8. Std.: WEINB: Medientheorie und Medienphilosophie

**Nachweis: Unterschriebenen Zettel mitbringen**



# Italianisch

## LAB

Quando		LAB1 Martedì	LAB2 Giovedì
Feb	S7	Futuro	
	S8		Forme impersonali
	S9	---	
Mar	S10		Passato/Imperfetto
	S11	Congiuntivo	
	S12		Periodo ipotetico
Apr	S14	---	---
	S16		---
	S17		
Mag	S22	---	



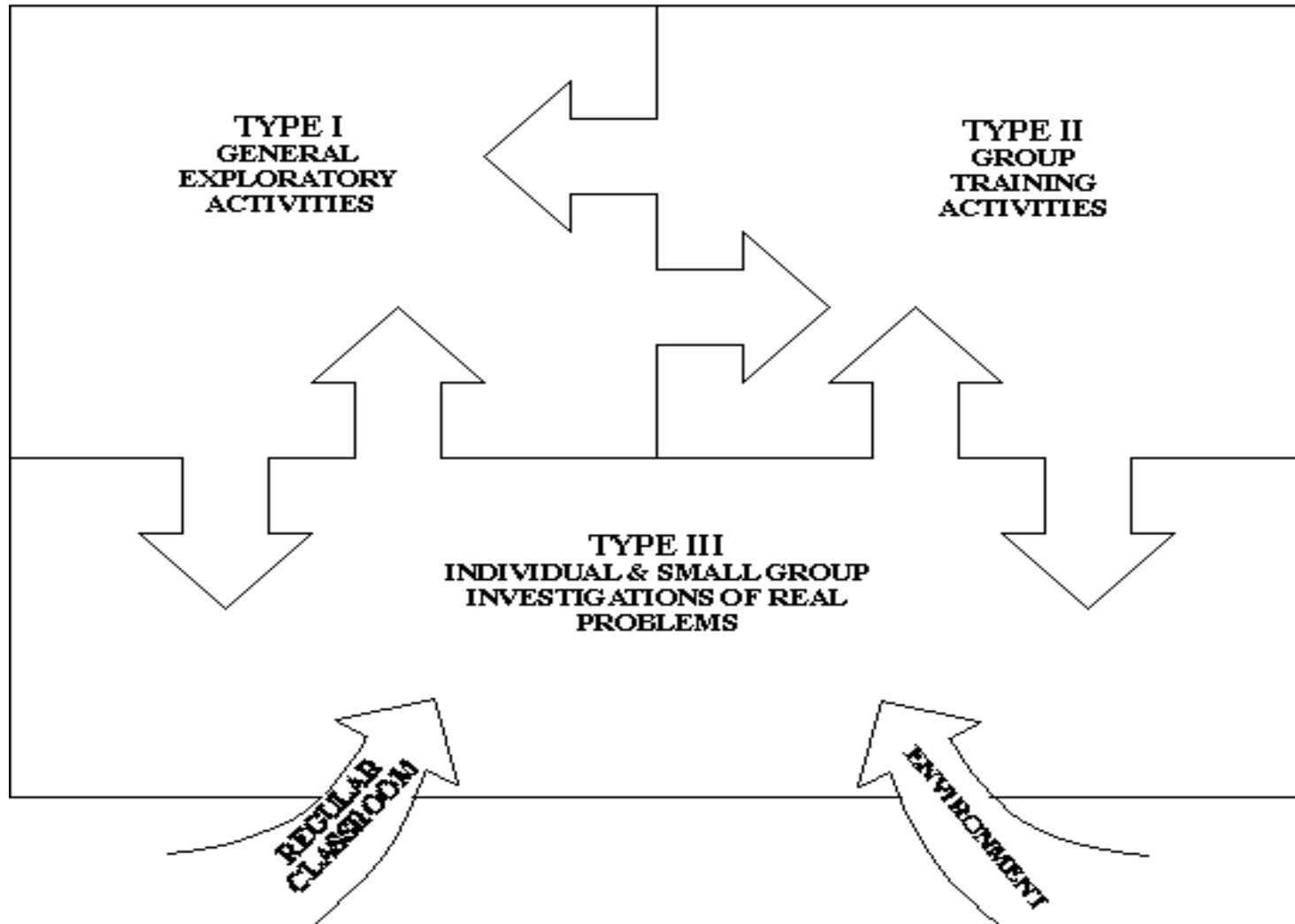
# Renzullis Enrichment Modell im Englisch LAB der Sir Karl Popper Schule

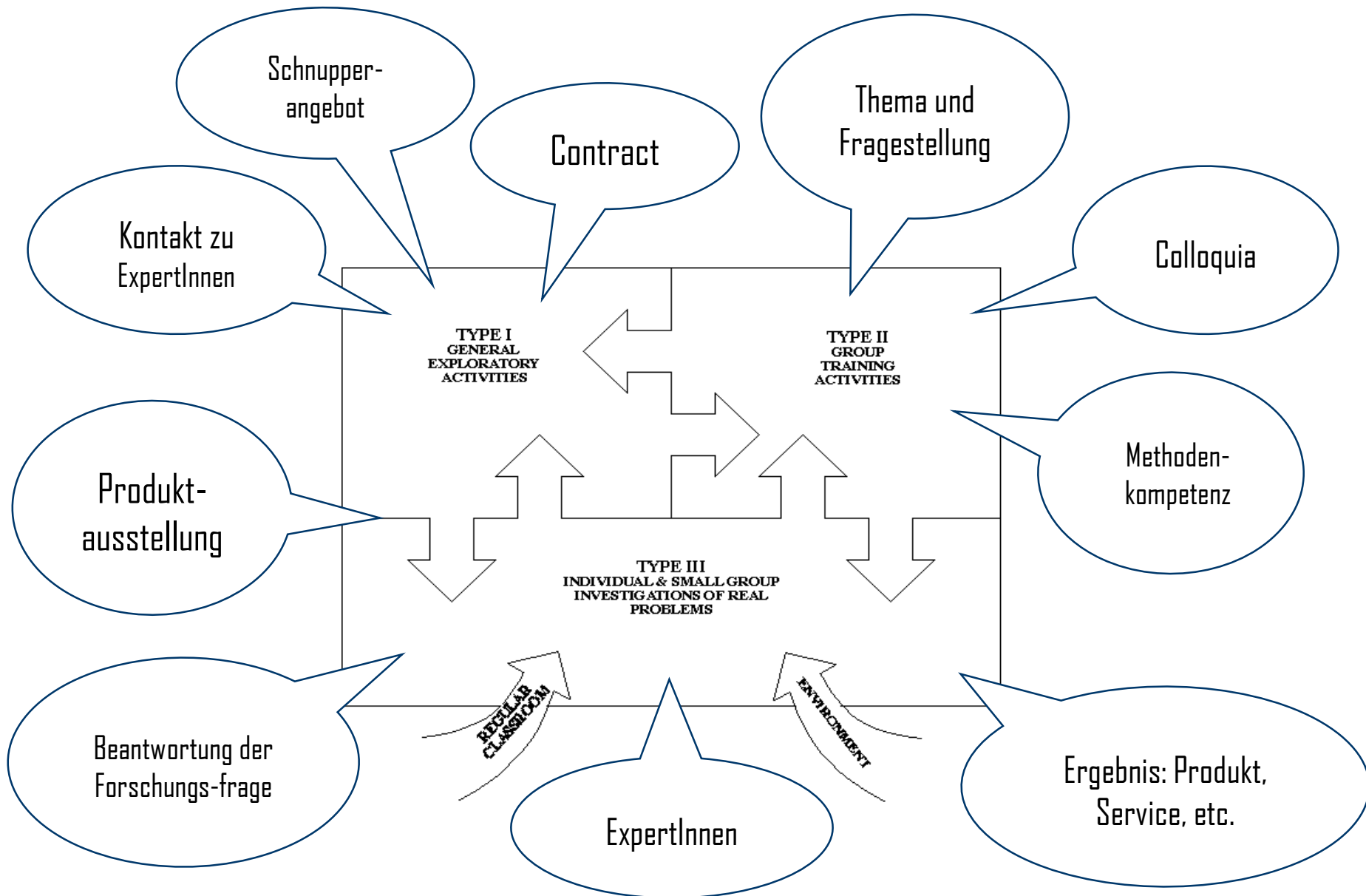
Mag. Viktoria Satzinger

## Ausgangssituation



# Enrichment Triad Model (Renzulli)





# Erfahrungen und Ausblick

Contract

Ergebnisfindung und Kreativität

Assessment



# Begeistert seit 20 Jahren

Einblicke in den pädagogischen  
Alltag der Sir Karl Popper Schule